

ÖSTERREICHISCHER MUSIKMARKT 2023





Hugo Barbosa/unsplash

INHALT

EDITORIAL	05
DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN	06
DER ÖSTERREICHISCHE MUSIKMARKT 2023	08
■ Der Musikmarkt 2023 im Überblick	08
■ Streaming und Downloads	10
■ Physischer Tonträgermarkt	14
■ Die beliebtesten Musikstile	18
■ LSG Lizenzeinnahmen	22
■ Entwicklungen bei österreichischen Musikproduktionen	24
INTERNATIONALER MUSIKMARKT 2023	26
ERFOLGSMODELL KÜNSTLICHE INTELLIGENZ?	30
AMADEUS AUSTRIAN MUSIC AWARDS 2024	32
CHARTS & PLATINAUSZEICHNUNGEN 2023	34
■ Top 40 Single- und Album Charts	34
■ Airplay Jahrescharts	35
■ Platinauszeichnungen	36
IFPI-MITGLIEDER	39

IMPRESSUM HERAUSGEBER IFPI Austria – Verband der Österreichischen Musikwirtschaft, Seilerstätte 18–20, 1010 Wien GESCHÄFTSFÜHRUNG Franz Medwenitsch PROJEKTLEITUNG & REDAKTION Thomas Böhm
GRAFISCHE GESTALTUNG Wolfgang Lackinger (alaki-design) MARKTDATEN GfK Entertainment DRUCK Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg



EDITORIAL

So erfreulich der Gesamtumsatz von 237 Millionen Euro und die neuerliche Steigerung um rund 10% sein mag - eines darf nicht vergessen werden: Wir sind nach wie vor auf dem Weg zurück! Die Umsätze des Vorjahres sind - nominal! - auf dem Niveau des Jahres 2004. Inflationbereinigt war der österreichische Musikmarkt schon einmal etwa doppelt so groß wie heute.

Streaming sorgt bereits für mehr als 80% aller Umsätze. Man muss kein Experte sein, um zu erkennen, dass Streaming-Plattformen die Demokratisierung und Globalisierung des Musikangebots vorantreiben. Jeder Artist, egal ob mit oder ohne Label, kann heute seine Songs hochladen. Der Marktführer Spotify berichtet von täglich 100.000 neuen Song-Uploads, insgesamt stehen auf den Plattformen schon mehr als 180 Millionen Songs On-Demand zur Verfügung. Selbst im vergleichsweise kleineren Markt Österreich wurden im Vorjahr 18,2 Milliarden Song-Streams abgerufen. Die Kleinteiligkeit des Digitalmarktes wird zur oft unterschätzten Realität.

Während sich der Musikmarkt mit seinen unterschiedlichen Angebotsformen zunehmend stabilisiert, kommt die nächste große Herausforderung mit Riesenschritten näher. Generative Künstliche Intelligenz hat das wahrscheinlich noch viel größere disruptive Potenzial als das Internet zur Jahrtausendwende. Aber KI bringt auch vielfältige Chancen mit sich. Die Musikbranche arbeitet seit langem mit verschiedenen Anwendungsformen Künstlicher Intelligenz, etwa bei der digitalen Studioteknik, bei Drum-Computern, Beat-Libraries oder bei Empfehlungs-Software und Buchungssystemen. Eine win-win Situation für Kreativszenen und Technologiebranchen ist realistisch erreichbar. Auf dem Weg dorthin braucht es praktikable gesetzliche Leitplanken. Das Schutzniveau des Urheberrechts sowie Transparenz- und Dokumentationspflichten der KI-Entwickler müssen außer Streit stehen. Der EU Artificial Intelligence Act schlägt Pflöcke in diese Richtung ein und ist die erste staatenübergreifende Regulierung für Künstlicher Intelligenz. Wir unterstützen den AI Act der EU!

2024 gilt in Österreich als Super-Wahljahr. Neben dem wirksamen Schutz unseres Contents in Zeiten dynamischer KI-Entwicklungen fordern wir praxisgerechte Maßnahmen zur Stärkung des Musikstandorts Österreich. Die Dotierung des Österreichischen Musikfonds mit jährlich 5 Millionen Euro Fördergeld zählt ebenso dazu, wie faire und funktionierende Marktbedingungen mit Rechtssicherheit, Vertragsfreiheit und Kalkulationssicherheit für die heimische Musikwirtschaft. Um diese Themen kompetent besprechen zu können, fordern wir eine zentrale Ansprechstelle für die Musik- und Kreativwirtschaft.

*Dietmar Lienbacher
Franz Medwenitsch*

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

237,2
Mio Euro Umsatz
| +10,2%



STREAMING:
167,6 Mio Euro
| +16,5%

PHYSISCHER MARKT:

31,9 Mio Euro | -2,9%

CD: 17,8 Mio Euro | -12,7%

Vinyl: 12,3 Mio Euro | +16%

Musik-DVD: 1,4 Mio Euro | -6,7%

DOWNLOADS: **3,7** Mio Euro | -7,5%

LSG: **32,5** Mio Euro | +4,8%

SYNCHRONISATION: **1,5** Mio Euro
| ohne Merchandising

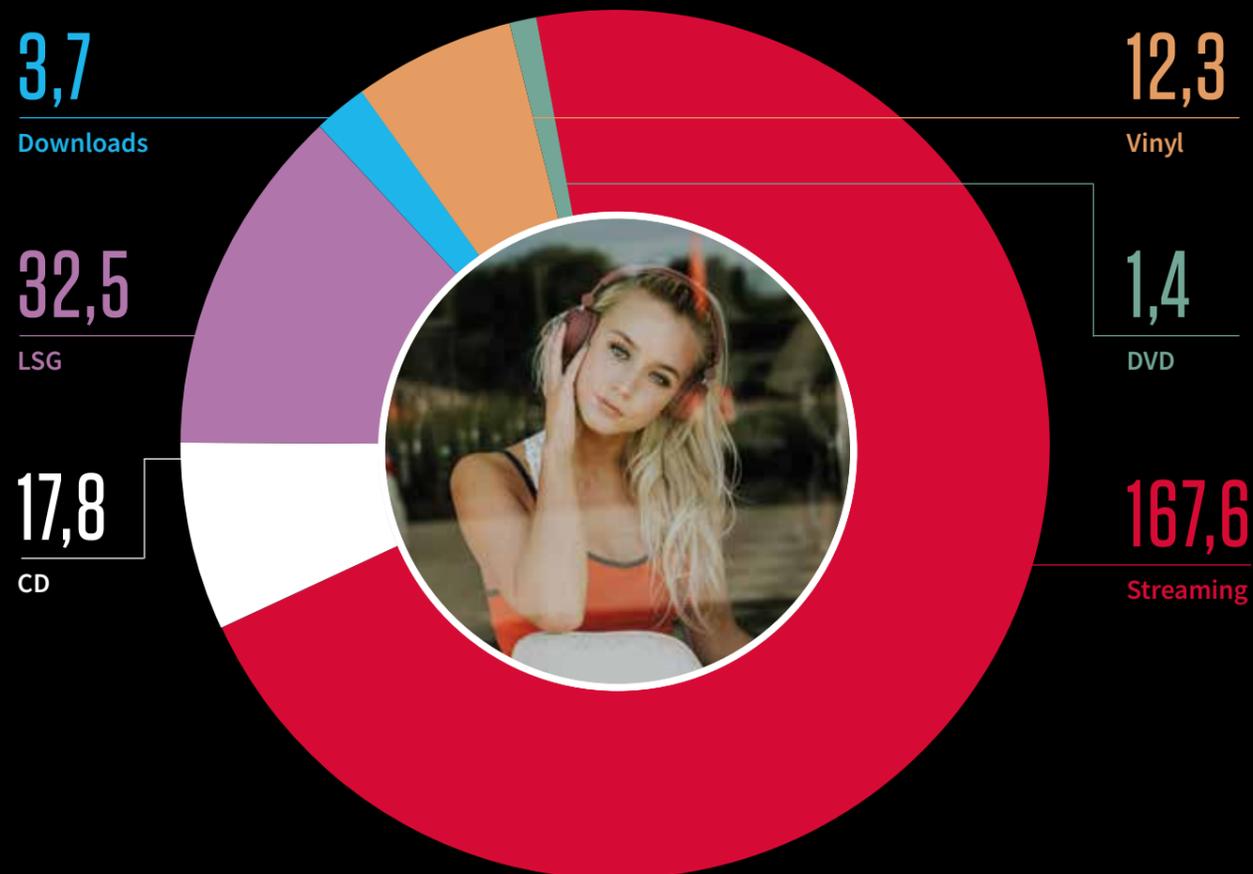
DER MUSIKMARKT 2023 IM ÜBERBLICK

237,2 Millionen Euro Gesamtumsatz in 2023 – Plus 10,2%
Streaming-Umsätze steigen um 16,5% auf 167,6 Millionen Euro
Neuer Umsatz-Rekord mit Vinyl-Schallplatten – Plus 16% auf 12,3 Millionen Euro

UMSATZ DER EINZELNEN FORMATE

Umsatz in Mio Euro 2023

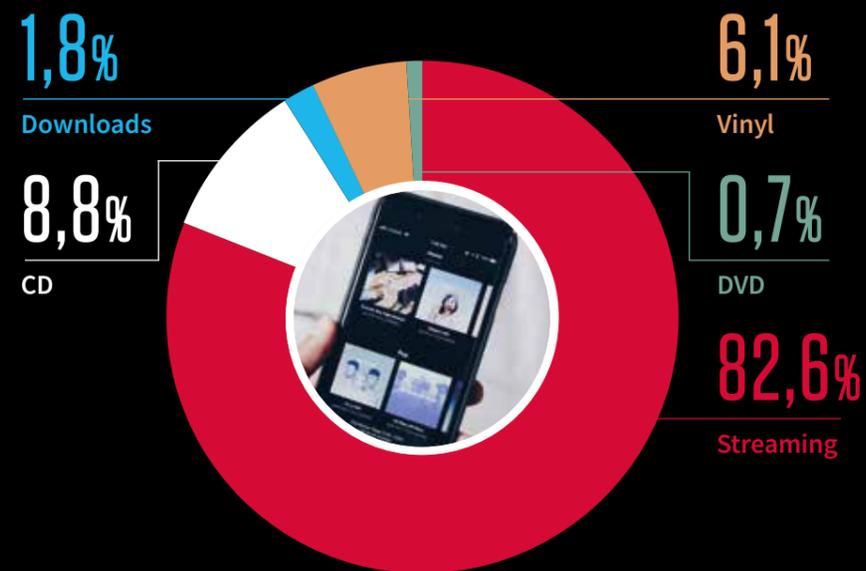
Mit einem Umsatzplus von 16,5% auf 167,6 Millionen Euro bauen Streaming-Abos ihre Popularität als meist genutztes Musikformat in Österreich weiter aus. Die gute alte Vinyl-Schallplatte erzielt mit 12,3 Millionen Euro einen neuen Umsatz-Rekord (+16%) und kann die Rückgänge bei Musik-CDs (-12,7% auf 17,8 Millionen Euro) beinahe kompensieren. Downloads (-7,5%) und Musik-DVDs (-6,7%) verlieren an Bedeutung. Die Lizenzentnahmen der Verwertungsgesellschaft LSG stiegen um knapp 5% auf 32,5 Millionen Euro.



ANTEIL MUSIKFORMATE

Anteile am Gesamtmarkt 2023 in Prozent (ohne LSG/Synch)

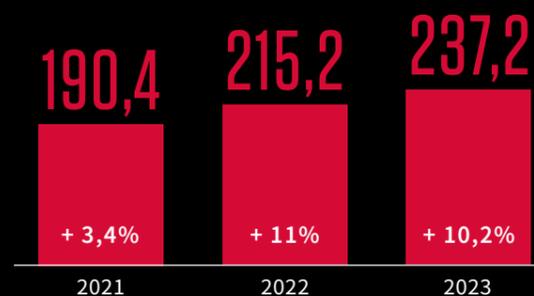
Musik-Streams sind das mit Abstand größte Einzelsegment am Musikmarkt und kommen bereits auf einen Anteil von fast 83% des Gesamtmarktes. Die Downloads kommen noch auf 1,8%. Die CD hat einen Anteil von 8,8%. Fast jeder zehnte Euro wird also von österreichischen Musikfans immer noch für CDs ausgegeben. 0,7% entfallen auf die Musik-DVD. Die Vinyl-Schallplatte kommt im Digital-Zeitalter auf einen sehr hohen Anteil von 6,1% des Gesamtmarktes.



MUSIKMARKT ÖSTERREICH

Umsatz in Mio Euro 2021 - 2023

237,2 Millionen Euro haben Musikfans in Österreich im Jahr 2023 für digitale und physische Musikformate ausgegeben – ein Plus von 10,2%. Damit wächst der heimische Musikmarkt zum siebten Mal in Folge.



Streaming-Abos werden immer populärer, sowohl die Umsätze als auch die Song-Abrufe erreichen Rekordwerte und die gute alte Schallplatte kompensiert beinahe die Rückgänge bei CDs. Gleichzeitig stehen wir bei KI-generierter Musik vor der nächsten großen Herausforderung: Menschliche Kreativität ist für die Schaffung von Musik unerlässlich und darf nicht entwertet werden. Wir setzen alles daran, Artistkarrieren in diesem herausfordernden Umfeld weiterzuentwickeln.“

DIETMAR LIENBACHER, Managing Director Sony Music Austria und Präsident des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft

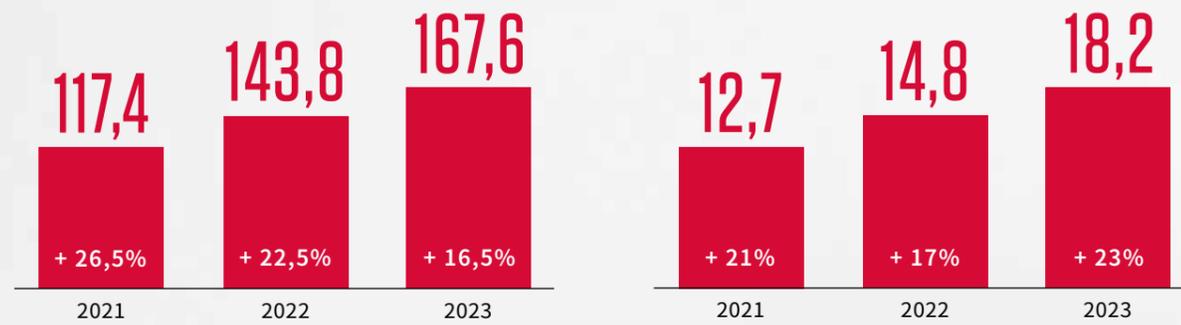


STREAMING-UMSÄTZE ERSTMAL ALS ÜBER 150 MILLIONEN EURO

Streaming-Umsätze steigen um 16,5% auf 167,6 Millionen Euro

Neuer Rekord: 18,2 Milliarden Song-Streams in Österreich abgerufen

Streaming sorgt bereits für 83% aller heimischen Musikumsätze



STREAMING-UMSATZ

Umsatz in Mio Euro 2021 - 2023

Das Wachstum bei Streaming setzt sich auch in 2023 fort. Mit einem Umsatzplus von 16,5% auf 167,6 Millionen Euro bauen Streaming-Abos ihre Popularität als meist genutztes Musikformat in Österreich weiter aus. Die Grafik zeigt auch die Dynamik am Streaming-Markt – in nur zwei Jahren sind die Umsätze um mehr als 50 Millionen Euro gestiegen.

ANZAHL DER GESTREAMTEN SONGS IN ÖSTERREICH

Anzahl gestreamte Songs in Milliarden 2021 - 2023

18,2 Milliarden Songs wurden im Vorjahr von österreichischen Musikfans über Streaming-Abo Angebote abgerufen, fast ¼ mehr als 2022 und ein neuerlicher Rekordwert.



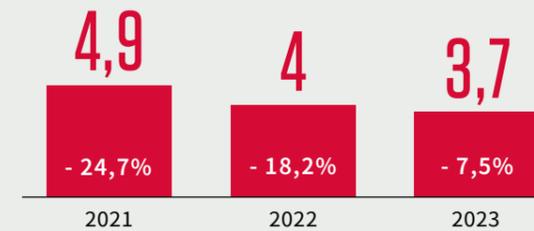
Yarenci/unsplash



SO VERTEILEN SICH DIE EINNAHMEN INNERHALB DES STREAMING-MARKTES

Prozent-Anteile am österreichischen Streaming-Markt 2023

Der Löwenanteil von 88,5% des gesamten Streaming-Umsatzes wird über Premium Abo-Dienste wie etwa Spotify, Apple Music, Amazon unlimited oder Deezer erwirtschaftet. Werbefinanzierte Audio-Streams machen 5% des Gesamtumsatzes aus. Nur 6,5% steuern Einnahmen aus Videostreams bei, die hauptsächlich vom weltweit größten Musikstreaming-Dienst YouTube bezogen werden.



ENTWICKLUNG DER DOWNLOADS

Umsatz in Mio Euro 2021 - 2023

Downloads konnten sich die während des Aufkommens von Streaming-Angeboten ab 2011 noch einige Jahre lang gut behaupten. Seit rund acht Jahren lassen Downloads allerdings nach und verlagern sich mehr und mehr auf den Streaming-Markt. 2023 gab es einen Rückgang von 7,5% auf 3,7 Millionen Euro. Downloads erweisen sich in der Rückschau als Übergangs-Technologie zu Streaming.

DIE TOP 10 GESTREAMTEN SONGS 2023

INTERPRET	TITEL
1. Miley Cyrus	Flowers
2. Udo Lindenberg	Komet
3. Luca Dante Spadafora	Mädchen auf dem Pferd
4. David Guetta	I'm Good (Blue)
5. Miku / Macloud & Makko	Nachts wach
6. Tom Odell	Another Love
7. Eminem	Mockingbird
8. Sira	9 bis 9
9. Nina Chuba	Wildberry Lillet
10. Ayliva	Sie weiß



KARSTEN KUSKOP-SCHULZE, Geschäftsführer Universal Music Austria und Vorstandsmitglied des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft

„Dass der österreichische Musikmarkt zum siebenten Mal in Folge wächst, ist sehr erfreulich. Dennoch stehen wir vor komplexen Herausforderungen, da immer mehr Akteure von Musik profitieren wollen, aber zum Teil nicht bereit sind, den Wert von Musikproduktionen vollumfänglich anzuerkennen.“

PHYSISCHER TONTRÄGERMARKT

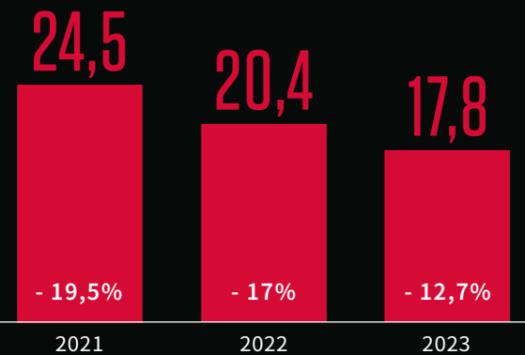
Umsatz mit Vinyl-Schallplatten steigt um 16% auf 12,3 Millionen Euro
CD-Silberscheiben nach wie vor das zweitgrößte Marktsegment
„Hackney Diamonds“ von den Rolling Stones meist verkaufte CD
 und Vinyl-Schallplatte



Steios Kazazis/Unsplash

ENTWICKLUNG DER MUSIK-CD

Umsatz in Mio Euro 2021 - 2023



Musik-CDs steuerten 17,8 Millionen Euro (ein Minus von 12,7%) zum Gesamtumsatz bei. Damit sind die Silberscheiben nach wie vor das zweitgrößte Marktsegment.

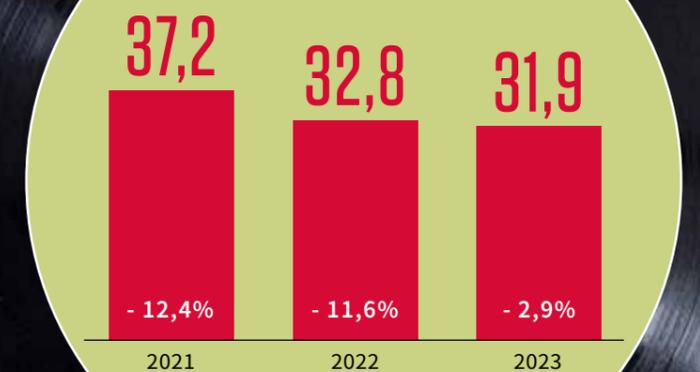
Auch wenn sich das Minus verlangsamt hat: die enormen Einbußen während der Corona-Schließungen im stationären Handel konnten nicht wieder wettgemacht werden. Die Reduktion der Regalflächen im Handel und die Konzentration auf Best-Of-Produkte schreitet voran – was zur Folge hat, dass neue Produkte und Newcomer zusehends aus den Regalen verschwinden.

Genre- und themenabhängig können CD-Veröffentlichungen jedoch nach wie vor große Nachfrage erzeugen. Das aktuelle Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker mit Christian Thielemann erreichte als Neu-Einstieg Platz 1 der offiziellen Alben-Verkaufscharts in Österreich – ein national und international außergewöhnlicher Erfolg eines Klassik-Albums in einer nach Genres offenen Verkaufswertung. Aber auch viele Schlager/Volksmusik Liebhaber und Fans von etablierten Pop/Rock Bands greifen noch gerne auf physische Tonträger zurück. Dies lässt sich aus den Top-Chart-Platzierungen etwa von The Rolling Stones, Melissa Naschenweng, Seer oder Metallica ablesen.

Weitere 1,4 Millionen Euro trägt die Musik-DVD zum Gesamtmarkt bei. Musikvideos werden heute in erster Linie über YouTube, Tik Tok und ähnliche Plattformen konsumiert.

**PHYSISCHE TONTRÄGER
(CD, MUSIK-DVD, VINYL)**

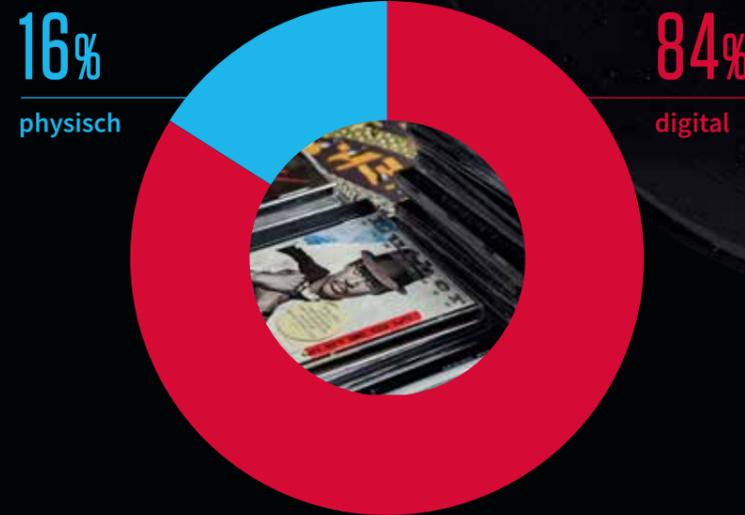
Umsatz in Mio Euro 2021 - 2023



ANTEIL PHYSISCH ZU DIGITAL

Prozentanteil am Gesamtmarkt 2023

Am gesamten Musikmarkt verteilt sich das Verhältnis physisch zu digital nun 84:16.



Insgesamt präsentiert sich der physische Musikmarkt in Österreich stabil, bei einem nur noch kleinen Minus von 2,9 Prozent. Die starke Performance der Vinyl-Schallplatten und der leicht abgeschwächte Rückgang bei den CDs sorgen dafür, dass der Rückgang geringer ausfiel als in den Jahren davor.

Wie sehr sich auch und gerade der physische Markt in Österreich verändert hat, zeigt ein Vergleich der aktuellen Stückzahlen mit dem Jahr 2000. Damals wurden 16,2 Millionen CDs abgesetzt, in 2023 nur mehr 1,2 Millionen Stück. Bei Vinyl-Schallplatten waren es 33.000 Stück im Jahr 2000 gegenüber knapp 410.000 im Vorjahr.

TOP 10 VINYL-SCHALLPLATTEN 2023

INTERPRET	TITEL
1. The Rolling Stones	Hackney Diamonds
2. Pink Floyd	The Dark Side Of The Moon
3. Taylor Swift	1989 (Taylors' Version)
4. Taylor Swift	Midnights
5. ABBA	Gold
6. Metallica	72 Seasons
7. Nirvana	Nevermind
8. Lana Del Ray	Born To Die
9. Fleetwood Mac	Rumours
10. Daft Punk	Random Access Memories

TOP 10 CDs 2023

INTERPRET	TITEL
1. The Rolling Stones	Hackney Diamonds
2. Seer	Ausklang
3. Metallica	72 Seasons
4. Franz Welser-Möst/WPH	Neujahrskonzert 2023
5. Herbert Grönemeyer	Das ist los
6. P!nk	Trustfall
7. Andy Borg	Fern von daheim
8. Chris Steger	Koa Garantie
9. Udo Jürgens	da capo, Udo Jürgens-Stationen einer Weltkarriere
10. Melissa Naschenweng	Glück

DIE BELIEBTESTEN MUSIKSTILE

Pop/Rock baut Dominanz als beliebtestes Genre weiter aus

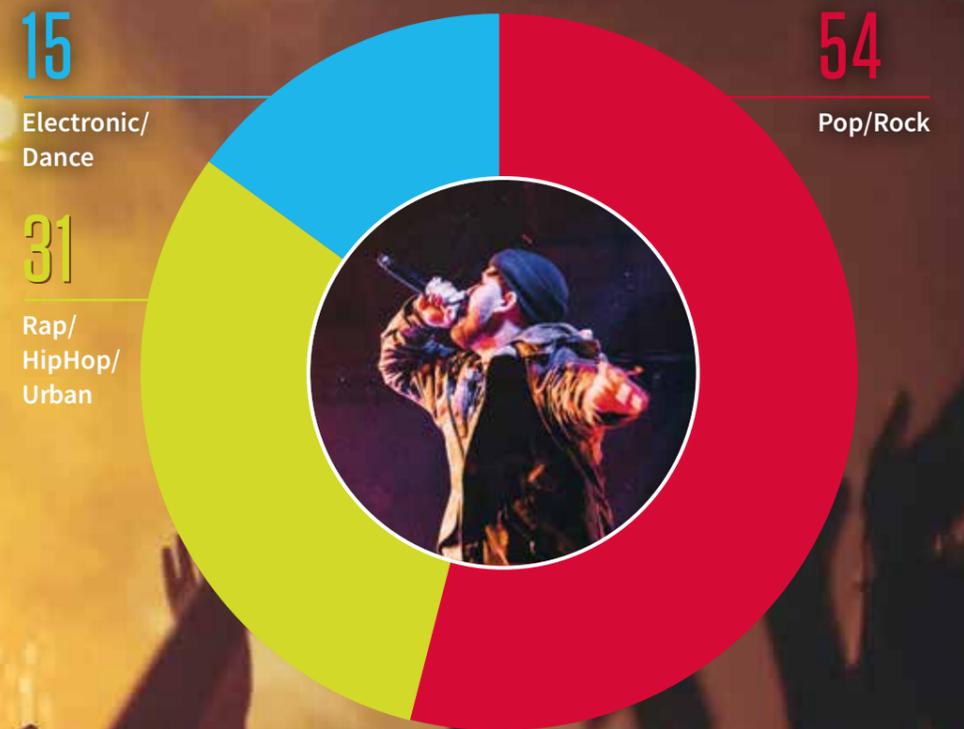
Rap/HipHop/Urban legt zu, Electronic/Dance verliert

„**Hackney Diamonds**“ von den Rolling Stones erfolgreichstes Album, „**Flowers**“ von Miley Cyrus erfolgreichster Song des Jahres 2023

POP/ROCK, RAP/HIPHOP/URBAN, ELECTRONIC/DANCE DOMINIEREN BEI SINGLES

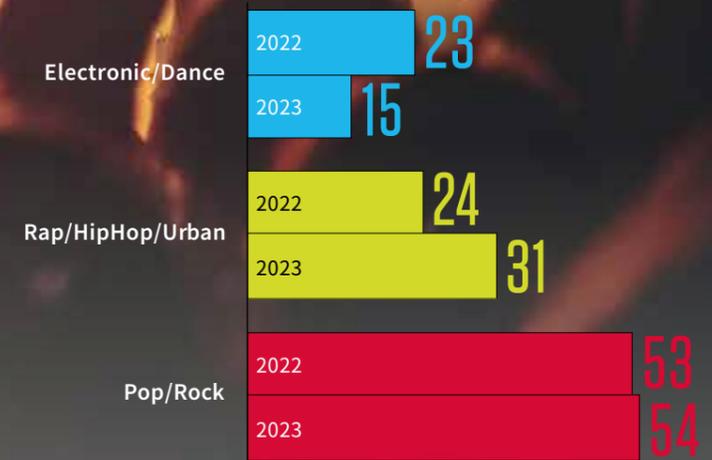
Platzierungen in Single Top 100-Verkaufscharts 2023

Eine Analyse der Top 100 Single Jahres-Verkaufscharts weist Pop/Rock mit 54 Platzierungen als das mit Abstand beliebteste Genre aus, gefolgt von 31 Rap/HipHop/Urban und 15 Electronic/Dance Songs.



GENRE-TREND BEI SINGLES

Platzierungen in Single Top 100 Verkaufscharts 2022 – 2023

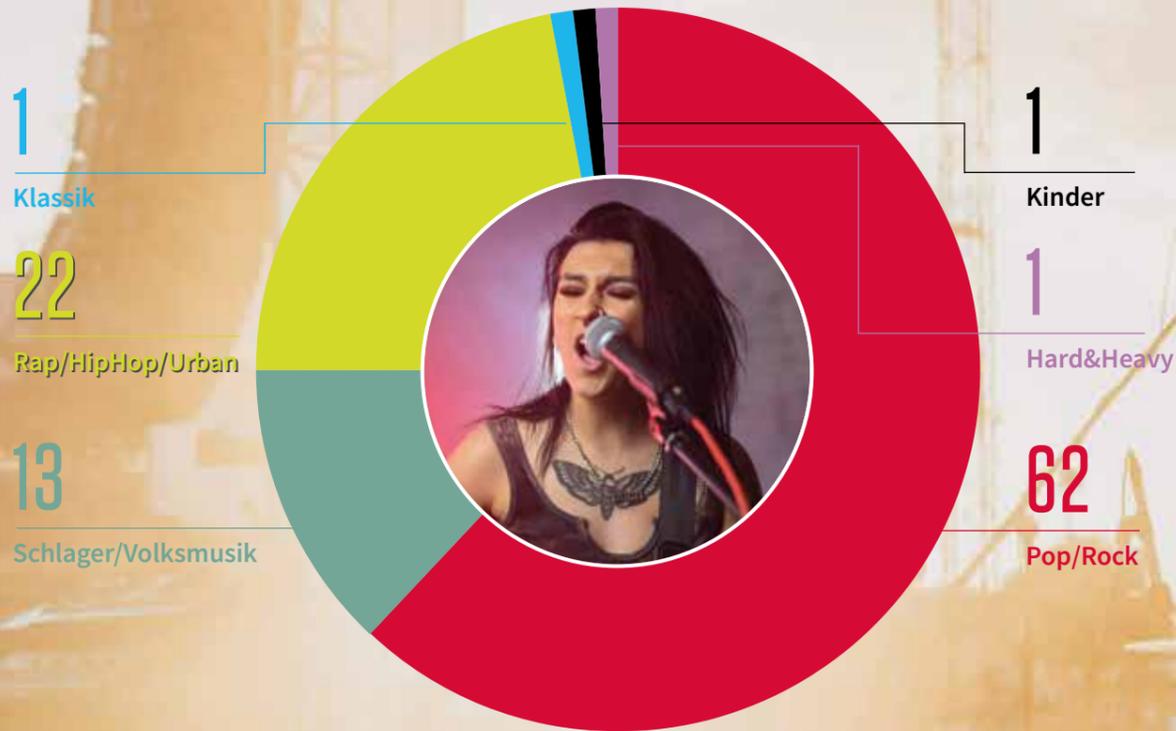


Im Vergleich zu 2022 gibt es eine bemerkenswerte Verschiebung, nämlich von Electronic/Dance – das 8 Platzierungen verliert - hin zu Rap/HipHop/Urban, das 7 Platzierungen hinzugewinnt. Pop/Rock bleibt mit einer Platzierung mehr als 2022 relativ konstant.

ÖSTERREICHISCHE MUSIKFANS BEVORZUGEN POP/ROCK ALBEN

Platzierungen in Album Top 100- Verkaufscharts 2023

Auch bei den Alben dominiert Pop/Rock mit 62 Platzierungen in den Top 100 Alben-Verkaufscharts klar. Rap/HipHop/Urban folgt mit 22 Platzierungen auf Platz 2. Schlager und Volksmusik – ein Genre, das bei Singles eine untergeordnete Rolle spielt – liegt bei den Alben mit 13 Platzierungen an dritter Stelle. Die Bestätigung eines österreichischen Spezifikums, wo Schlager und Volksmusik immer eine große Rolle spielen.



ANTEIL DER GENRES AM STREAMING MARKT

Prozent-Anteil 2023

ANTEIL DER GENRES AN DEN STREAMS	ANTEIL 2023
Pop international	38,8%
Rap/HipHop/Urban	17,6%
Rock international	9,9%
Electronic/Dance	9,8%
Pop deutschsprachig	3,8%
Kinder/Family	3,3%
Soul/Blues/R&B/Gospel	2%
Schlager	1,7%
Trance/Techno/House	1,2%
Rock deutschsprachig	0,8%
Klassik	0,6%

Rein auf die 18 Milliarden gestreamten Songs bezogen sieht die Genre-Verteilung so aus: Auch hier dominiert Pop/Rock mit 53,3% vor Rap/HipHop/Urban (17,6%) und Electronic Dance (9,8%). Der Schlager hat am Streaming-Markt nur einen Anteil von 1,7%.

Miley Cyrus mit „Flowers“ erfolgreichster Song des Jahres

TOP 10 SINGLES-VERKAUFSCHARTS 2023

INTERPRET	TITEL
1. Miley Cyrus	Flowers
2. Udo Lindenberg & Apache 207	Komet
3. Miksu / Macloud & Makko	Nachts wach
4. Tom Odell	Another Love
5. David Guetta & Bebe Rexha	I'm Good (Blue)
6. Luca Dante Spadafora, Niklas Dee & Oktavian	Mädchen auf dem Pferd
7. Nina Chuba	Wildberry Lillet
8. Eminem	Mockingbird
9. Sira, Bausa & Badchieff	9 bis 9
10. David Kushner	Daylight

Die US-amerikanische Sängerin Miley Cyrus liefert mit „Flowers“ den bei österreichischen Musikfans erfolgreichsten Song des Jahres 2023 ab - ihr erster Nummer 1 Hit hierzulande! Die weiteren Stockerplätze der österreichischen Verkaufshitparade Austria Top 40 holen sich zwei deutsche Acts: Das Duo Udo Lindenberg & Apache 207 mit „Komet“ auf Platz 2 und das Trio Miksu, Macloud und Makko mit „Nachts wach“ auf dem dritten Platz.

„Hackney Diamonds“ von den Rolling Stones führen Alben-Verkaufscharts an

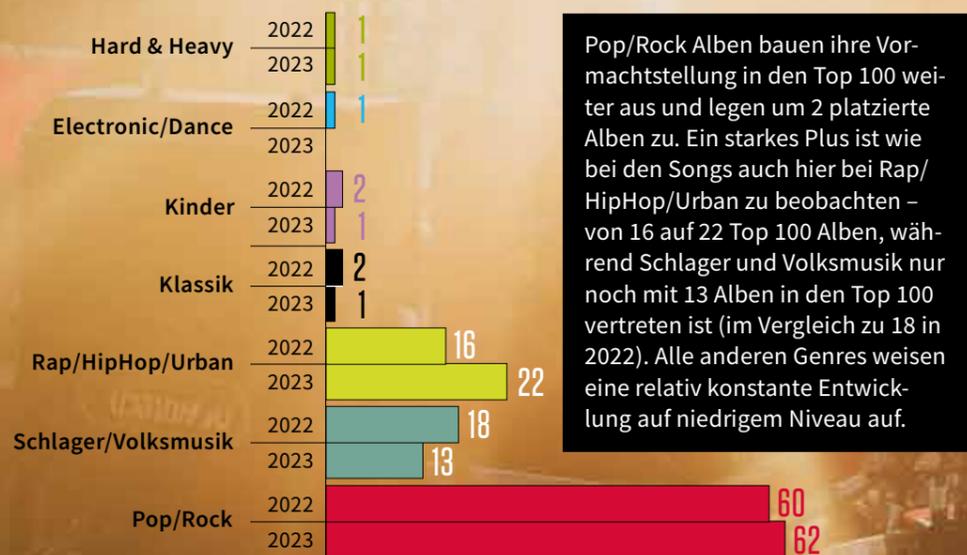
TOP 10 ALBEN-VERKAUFSCHARTS 2023

INTERPRET	TITEL
1. The Rolling Stones	Hackney Diamonds
2. Raf Comora	XV
3. Taylor Swift	Midnights
4. Taylor Swift	1989 (Taylor's Version)
5. Harry Styles	Harry's House
6. Seer	Ausklang
7. Ayliva	Schwarzes Herz
8. Rammstein	Zeit
9. Metro Boomin	Heroes & Villains
10. Travis Scott	Utopia

Bestseller bei den Alben ist „Hackney Diamonds“ von den Rolling Stones – und das mehr als 60 Jahre nach Gründung der legendären Rockband. Raf Camora belegt mit seinem Album „XV“ – eine Hommage an den 15. Wiener Gemeindebezirk Fünfhaus – den zweiten Platz. Pop Queen Taylor Swift bringt sogar zwei Alben in Top-Positionen: „Midnights“ aus dem Jahr 2022 landet auf Platz 3, ihr aktuelles Album „1989 (Taylor's Version)“ vom Oktober 2023 auf Platz 4.

GENRE-TREND BEI ALBEN

Platzierungen in Alben Top 100 Verkaufscharts 2022 – 2023



Pop/Rock Alben bauen ihre Vormachtstellung in den Top 100 weiter aus und legen um 2 platzierte Alben zu. Ein starkes Plus ist wie bei den Songs auch hier bei Rap/HipHop/Urban zu beobachten – von 16 auf 22 Top 100 Alben, während Schlager und Volksmusik nur noch mit 13 Alben in den Top 100 vertreten ist (im Vergleich zu 18 in 2022). Alle anderen Genres weisen eine relativ konstante Entwicklung auf niedrigem Niveau auf.



FRANZ PLETERSKI, General Manager Warner Music Austria und Vorstandsmitglied des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft

„Im vergangenen Jahr hat sich die Pop- und Rockmusik nicht nur an die Spitze der Single-Charts gesetzt, sondern ist mit großem Abstand auch das beliebteste Genre der Österreicher:innen geblieben. Obwohl die Top 10 der Single-Charts seit vielen Jahren von internationalen Künstler:innen geprägt werden, zeigen sich dort auch viele deutschsprachige Songs. Dieser Trend setzt sich auch in den Album-Charts fort. Hier sind österreichische Künstler:innen sowohl in den Top 10 als auch in den Top 100 gut vertreten, auch wenn das Potenzial nach oben noch groß ist.“

Danny Howe, Harry Styles (Unsplash), Sabine Sibba

LSG LIZENZEINNAHMEN

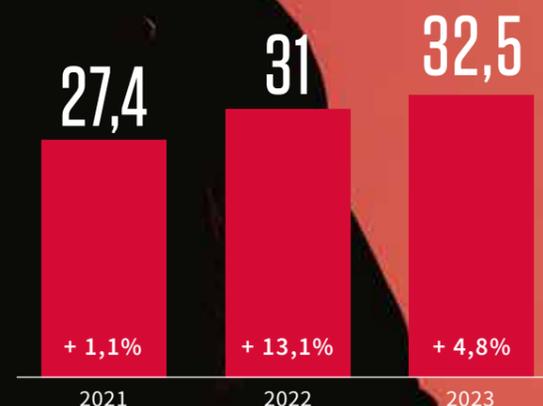
32,5 Millionen Euro Lizenzeneinnahmen

Treuhänderin für 5.000 Labels und 20.000 Künstlerinnen und Künstler

Wichtige Einnahmequelle neben „Recorded Music Market“

LSG-EINNAHMEN STEIGEN UM KNAPP 5% AUF 32,5 MILLIONEN EURO

Umsatz in Mio Euro 2021 - 2023



Die LSG konnte ihre Einnahmen in 2023 auf 32,5 Millionen Euro steigern und liegt damit - nach der Pandemiebedingten Ertragsdelle - erstmals wieder über dem Vor-Corona-Niveau von 2019 (31,5 Millionen Euro).

Service für Artists und Musiklabels

Die LSG ist die gemeinsame Verwertungsgesellschaft der Musiklabels und Künstler:innen. Als Treuhänderin vertritt sie aktuell rund 20.000 InterpretInnen, von StudiomusikerInnen bis zu den großen Orchestern, und über 5.000 Labels, von kleinen Independents bis zu den österreichischen Tochterfirmen der internationalen Unterhaltungskonzerne.

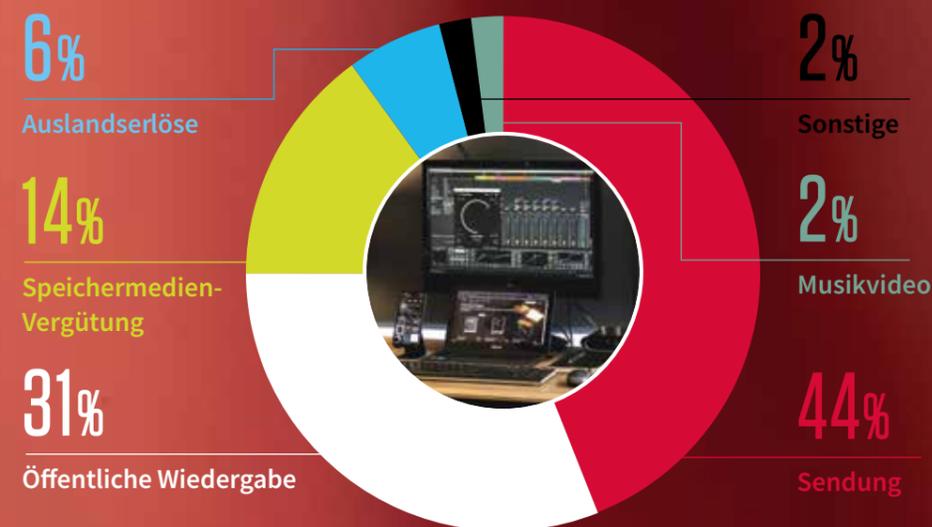
Neben den Kernbereichen des „Recorded Music Markets“ sind auch die Einnahmen der LSG ein wichtiger Bestandteil des Musikmarktes. Zentrale Aufgabe der LSG ist die bestmögliche Verwertung des ihr anvertrauten Weltrepertoires an Musikaufnahmen im Wege der so genannten kollektiven Rechteverwertung. Dabei handelt es sich um Zweitverwertungsrechte, die der primären Verwertung - etwa durch die Veröffentlichung von Tonträgern oder die Lizenzierung von Downloads und Streaming-Services - nachgeordnet sind.

Die LSG schließt Verträge mit Rechteinhaber:innen ab, sorgt für das Inkasso von Lizenzgebühren und verteilt die Lizenzeneinnahmen wieder an die einzelnen Künstlerinnen und Künstler bzw. an die Musiklabels. Die Gesamteinnahmen werden je zur Hälfte auf InterpretInnen und Musiklabels aufgeteilt. Der LSG verbleibt kein Gewinn. Nach Abzug der Verwaltungskosten wird jeder Euro an die Rechteinhaber:innen ausgeschüttet.

Rund eine Million Euro pro Jahr investiert die LSG in die Förderung österreichischer Musikproduktionen, Projekte, Labels und Acts. Mit ihren Förderungen zielt die LSG darauf ab, die Strukturen der heimischen Musikbranche nachhaltig zu stabilisieren, die Produktionstätigkeit zu intensivieren und auch Anreize in Richtung Gender & Diversity zu schaffen. Diese Förderaktionen werden aus dem Kulturfonds der LSG-Produzenten finanziert, der aus den Einnahmen aus der Privatkopievergütung dotiert wird.

DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEQUELLEN

Umsatzanteile von Teilsegmenten 2023 in Prozent



Die größten Ertragsanteile entfallen auf die Sendevergütung (44%) und die öffentliche Wiedergabe in Gastronomie, Hotellerie und Handel (31%). Die Einnahmen aus der Speichermedienvergütung steuern 14% zu den Gesamteinnahmen der LSG bei.



FRANZ MEDWENITSCH,
LSG-Geschäftsführer

„Die Tantiemen-Auszahlungen der LSG steuern knapp 14% zu den Gesamteinnahmen der Musikwirtschaft bei und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu den Einnahmen von Labels und Musikschaffenden in Österreich.“

ÖSTERREICHISCHE MUSIKPRODUKTIONEN

Raf Camora erfolgreichster heimischer Act

Lokale Musikproduktionen stehen im globalen Wettbewerb

Förderprogramme für österreichische Musikproduktionen



HANNES TSCHÜRTZ, Geschäftsführer Ink Music und Vorstandsmitglied des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft

„Wir sehen im Radio, in den Album-Charts und auf den Live-Bühnen, wie gern und stark österreichische Musik angenommen wird. Gleichzeitig ist es weiterhin schwierig, aus einem Markt ohne Niederlassungen der großen Streamingdienste die Aufmerksamkeit zu erhalten, die sich die österreichische Musik verdienen würde.“

Österreichische Musikproduktionen im globalen Wettbewerb

Die fortschreitende Verlagerung des Musikvertriebs auf globale Streaming-Plattformen, deren Algorithmen auf einen Weltmarkt ausgerichtet sind, stellt Künstlerinnen und Künstler aus kleineren Märkten wie Österreich vor große und manchmal kaum bewältigbare Herausforderungen. Das spiegelt sich beim Anteil heimischer Produktionen am Gesamtumsatz wider.

Raf Camora erfolgreichster heimischer Act

Mit Abstand erfolgreichster heimischer Act ist Raf Camora, der mit insgesamt fünf Songs in den Top 100 der österreichischen Singles-Jahrescharts 2023 vertreten ist. Am besten platziert ist sein Hit „All Night“ (gemeinsam mit Luciano) auf Platz 12. Mit seinem Album „XV“ belegt er den zweiten Platz der Longplay-Charts und schafft es mit „Zukunft“ und „Anthrazit“, zwei weitere Alben unter die Top 100 zu platzieren. Insgesamt

ANNEMARIE REISINGER-TREIBER, Co-Geschäftsführerin Parramatta und Vorstandsmitglied des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft



„40 österreichische Musikproduktionen wurden 2023 im Rahmen des von IFPI und LSG-Produzenten neu ins Leben gerufenen „Gender & Diversity“-Förderprogramms finanziell unterstützt. Ein wichtiger Schritt, um Anreize zu schaffen, den Frauen- und Diversity Anteil in der heimischen Musikbranche zu erhöhen. Die Förderaktion wird auch 2024 fortgesetzt.“

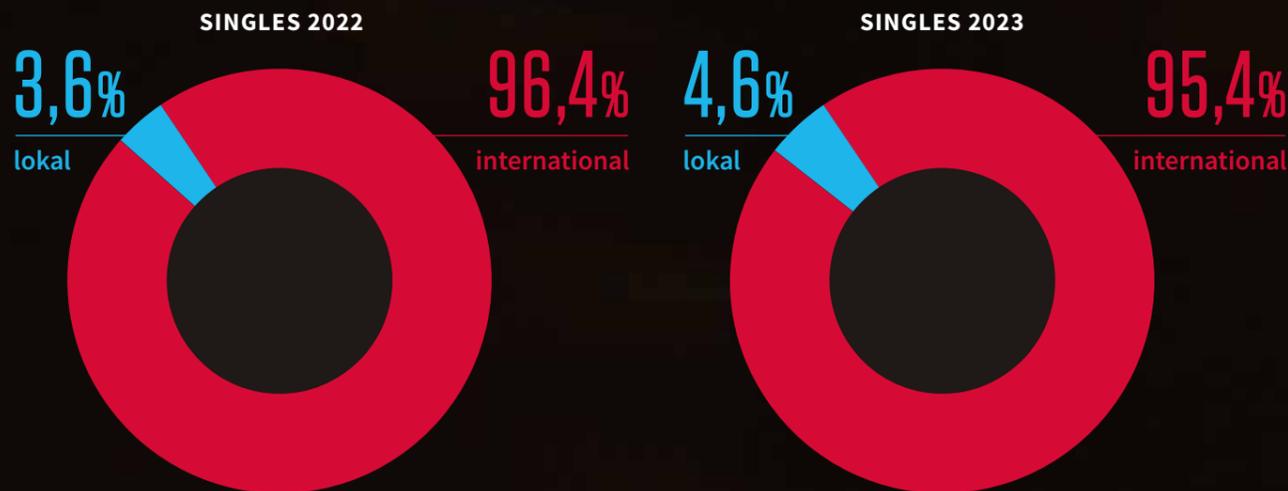
schaften es 17 österreichische Album-Produktionen unter die Top 100 der Jahrescharts 2023. Bemerkenswert ist dabei auch die Diversität der Genres bei den Alben. Die Bandbreite reicht von Rap (Raf Camora) und Pop (Pizzera & Jaus, Josh., Seiler und Speer, Chris Steger u.a.) über Schlager (Seer, Melissa Naschenweng, Andy Borg, Nockis u.a.) bis zur Klassik (Neujahrskonzert 2023 der Wiener Philharmoniker/Welser-Möst).

Förderungen für österreichische Musikproduktionen

Zur Unterstützung heimischer Acts bieten IFPI Austria und die LSG-Produzenten niederschwellige Produktionsförderprogramme an – mit dem Ziel, die Produktions- und Vermarktungstätigkeit in Österreich zu unterstützen und Arbeitsplätze in der heimischen Musikbranche abzusichern.

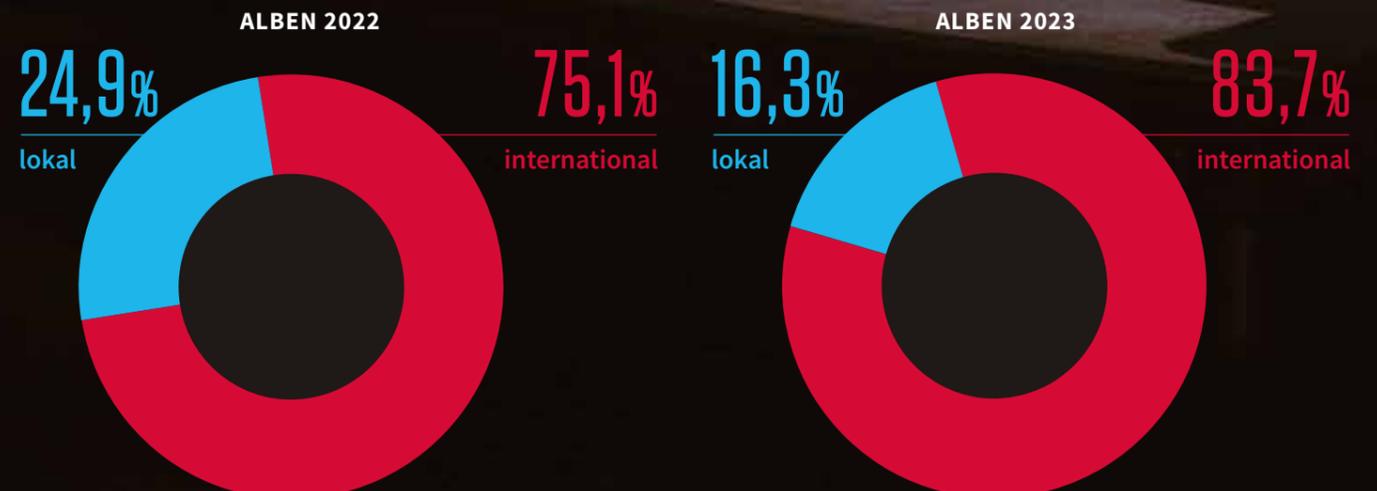


ANTEIL LOKALER SINGLES



Der Anteil heimischer Songs am gesamten Singles-Markt liegt bei 4,6%, eine kleine Steigerung im Vergleich zu 3,6% in 2022.

ANTEIL LOKALER ALBEN



Der Anteil österreichischer Alben liegt bei 16,3% (2022: 24,9% in). Die Schwankungen hängen von den Veröffentlichungen eines Jahres ab, insgesamt ist aber das Niveau vor allem bei den Songs niedrig.

WELTWEITER MUSIKMARKT WÄCHST IN 2023 UM 10,2%

28,6 Milliarden US-Dollar globaler Umsatz zu Handelspreisen
Erstmals mehr als 500 Millionen Streaming-Abonnenten weltweit
Musiklabels investieren 7,1 Milliarden US-Dollar in neue Talente und Marketing

Der weltweite Musikmarkt ist im Jahr 2023 um 10,2% auf einen Gesamtumsatz zu Handelspreisen von 28,6 Milliarden US-Dollar gewachsen.

Hauptverantwortlich für dieses Wachstum waren erneut die Zuwächse bei den Streaming-Abos, die um 11,3% anstiegen und knapp die Hälfte (48,9%) des globalen Musikmarktes ausmachen. Mit 667 Millionen kostenpflichtigen Streaming-Abos wurde im Vorjahr erstmals die 500-Millionen-Marke überschritten.

Auch die Umsätze mit physischen Tonträgern stiegen um 13,4% an. Damit konnte der globale Musikmarkt zum neunten Mal in Folge zulegen, und zum dritten Mal hintereinander waren sowohl der digitale als auch der physische Musikmarkt im Plus.

Franz Medwenitsch, Geschäftsführer des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft – IFPI Austria: „2023 war nicht nur für den österreichischen, sondern auch für den globalen Musikmarkt ein gutes Jahr. Angetrieben von den Investitionen der Labels und vom Erfolgslauf des Musik-Streamings gab es in allen weltweiten Regionen Wachstum, in einigen sogar im zweistelligen Prozentbereich.“

Das stabile Marktwachstum ist erfreulich, aber wir dürfen die Augen nicht vor den großen Herausforderungen verschließen, vor denen die Musikwirtschaft national und international steht. Etwa der Betrug mit manipulierten Streaming-Abrufen, alle Formen von digitaler Musikpiraterie und natürlich die Bedrohung durch den Missbrauch generativer Künstlicher Intelligenz.“

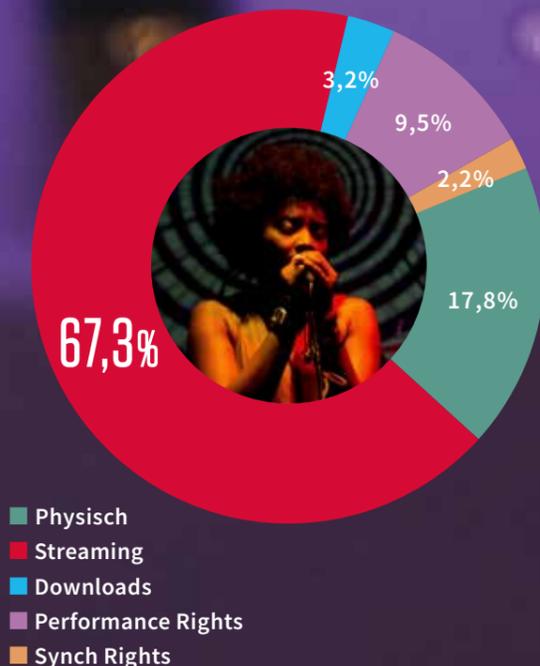
UMSATZ DER EINZELNEN FORMATE WELTWEIT

In Mrd. US-Dollar 2021-2023



ANTEIL MUSIKFORMATE WELTWEIT

In Prozent-Anteilen am Gesamtmarkt 2023



Zuwächse auf allen Kontinenten

USA und Kanada +7,4%: Den größten Anteil an den weltweiten Musikumsätzen (40,9%) stellten die USA und Kanada mit einem Plus von 7,4%. Die Einnahmen in den USA, dem weltweit größten Musikmarkt, stiegen um 7,2%.

Europa +8,9%: Mehr als ein Viertel der weltweiten Umsätze (28,1%) wurden bei einem Wachstum von 8,9% in Europa erzielt. Damit war Europa auch in 2023 wieder die zweitgrößte Region am weltweiten Musikmarkt.

Asien +14,9%: In der weltweit drittgrößten Region stiegen die Umsätze um 14,9%. Japan, der zweitgrößte Musikmarkt der Welt, legte um 7,6% zu. China stieg mit einem starken Wachstum von 25,9% zum fünftgrößten Musikmarkt auf.

Lateinamerika +19,4%: Mit einem Plus von 19,4% stiegen die Umsätze zum 14. Mal in Folge und übertrafen erneut die globale Wachstumsrate. Streaming macht bereits 86,3% des Gesamtumsatzes in dieser Region aus.

Australasien +10,8%: In Australien, einem der zehn größten Märkte weltweit, gab es ein Umsatzplus von 11,3%. In Neuseeland stiegen die Umsätze um 8,4%.

Mittlerer Osten und Nordafrika (MENA) +14,4%: In dieser Region dominierten erneut die Streaming-Umsätze mit einem Marktanteil von 98,4%.

Sub-Sahara Afrika +24,7%: Bei noch niedrigeren absoluten Zahlen verzeichnete Sub-Sahara Afrika mit einem Plus von mehr als 20% das weltweit größte Wachstum.

Jährlich fließen 3,9 Milliarden US-Dollar in die Entwicklung und den Aufbau von Künstlerinnen und Künstler. Das sind mehr als 16% des Umsatzes der Labels – die Musikbranche investiert damit wesentlich mehr in „Forschung & Entwicklung“ als viele andere Branchen wie z.B. die Bau-, Chemie-, Gesundheits- oder Informations-Industrie.

Labels sind die größten Investoren im Musik-Ökosystem

In einem globalen Musikangebot, das täglich um mehr als 100.000 neue Songs erweitert wird, sind Labels wichtiger denn je. Sie unterstützen Künstlerinnen und Künstler nicht nur dabei, ihre kreative Vision zu verwirklichen, sondern bieten auch ein Netzwerk von Profis, die in jeder Phase der musikalischen Reise helfen.

LABELS INVESTIEREN ZEIT, ENERGIE UND FINANZIELLE RESSOURCEN IN DIE MUSIK

29,7%
der Einnahmen werden jährlich in Marketing und A&R investiert

Die führenden Investoren in der Musik: Jährliche Investitionen in Höhe von **US\$ 7,1 MRD.** in A&R und Marketing

US\$ 3,2 MRD. werden jährlich in die Vermarktung von Künstlern investiert

US\$ 3,9 MRD. werden jährlich in A&R investiert

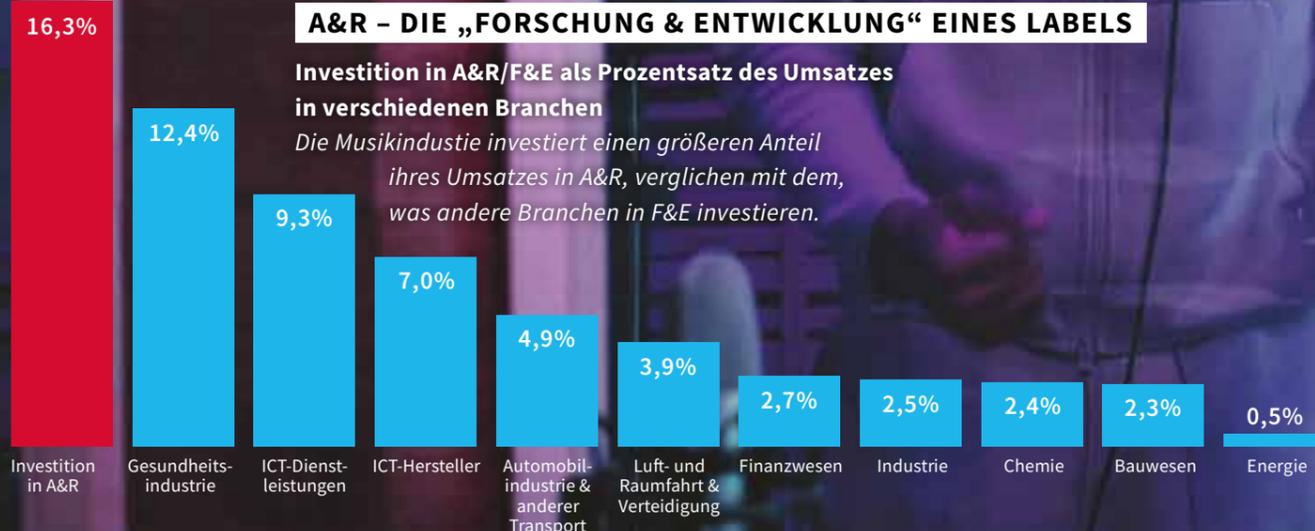
Quelle: IFPI ORG

Weltweit investieren Labels jährlich mehr als 7 Milliarden US-Dollar in die Entdeckung und den Aufbau neuer Talente sowie in die Herstellung und Vermarktung von Musikproduktionen. Sie sind damit die größten Investoren im Musikökosystem.

A&R – DIE „FORSCHUNG & ENTWICKLUNG“ EINES LABELS

Investition in A&R/F&E als Prozentsatz des Umsatzes in verschiedenen Branchen

Die Musikindustrie investiert einen größeren Anteil ihres Umsatzes in A&R, verglichen mit dem, was andere Branchen in F&E investieren.



Quelle: The 2022 EU Industrial RSO Investment Scoreboard European Commission JRC/DG RSI

Allein in die Entwicklung und den Aufbau von Künstlerinnen und Künstlern fließen jährlich fast vier Milliarden US-Dollar. Das waren 2023 mehr als 16% des Umsatzes der Labels – die Musikbranche investiert damit wesentlich mehr in „Forschung & Entwicklung“ als viele andere Branchen wie z.B. die Bau-, Chemie-, Gesundheits- oder Informations- und Kommunikationsindustrie.

SO WIRD MUSIK GEHÖRT

Der „Engaging with Music 2023“-Report gibt Einblicke in den weltweiten Konsum von Musik



Quelle: Engaging with Music 2023

ERFOLGSMODELL KÜNSTLICHE INTELLIGENZ?

Ein Interview mit **Franz Medwenitsch**

Die Musikwirtschaft meldet sich zum Thema Künstliche Intelligenz regelmäßig zu Wort. Ist KI nun eher ein Fluch oder ein Segen für die Musikbranche?

Für uns überwiegen ganz klar die Vorteile. Das liegt auch daran, dass in der Musikbranche schon lange mit KI gearbeitet wird. Etwa in der Produktion mit digitaler Studioteknik, Beat Libraries, Synthesizern oder mit Empfehlungssystemen im Vertrieb. Außerdem können Künstlerinnen und Künstler mithilfe Künstlicher Intelligenz ihre kreativen Visionen noch besser umsetzen. Zum Fluch wird KI dann, wenn sich Technologieunternehmen ohne irgendjemanden zu fragen massenhaft an Inhalten bedienen, die andere produziert und kreiert haben, und diese dann zum Anlernen von KI verwenden. Das ist sicherlich eine sehr reale Gefahr für die gesamten Kreativbranchen.

Behindert das Urheberrecht nicht KI-Entwicklungen?

Das ist die ewige Frage rund um das Urheberrecht und technologische Entwicklungen.

Natürlich behindert das Urheberrecht gar nichts. Es fördert vielmehr das Schaffen kreativer Inhalte. Aber eines muss klar sein: Wer geschützte Inhalte wie Musik, Texte oder Fotos für das Trainieren Künstlicher Intelligenz verwendet, muss dafür eine Lizenz erwerben. Dass das auch vor dem Hintergrund



MEP BRANDO BENIFEI,
Co-Berichterstatter des Binnenmarktausschusses, in der Plenardebatte des EU-Parlaments am 12.3.2024

„Wir haben den weltweit ersten verbindlichen Rechtsrahmen für Künstliche Intelligenz zustande gebracht. Damit werden die Risiken minimiert, Chancen ermöglicht, Diskriminierung bekämpft und Transparenz geschaffen. Wir sorgen mit dem AI Act dafür, dass der Mensch und die europäischen Werte im Mittelpunkt der Entwicklung Künstlicher Intelligenz stehen.“

großer Quantitäten möglich ist, um gleich den Einwand vorwegzunehmen, zeigen die Inhalts-Lizenzen, die beispielsweise an Spotify oder YouTube längst vergeben werden. Das Lizenz-Modell muss auch für KI-Entwickler gelten.

Warum hat ChatGPT einen solchen Hype ausgelöst?

Künstliche Intelligenz ist an sich nichts ganz Neues. ChatGPT ist deshalb ein Gamechanger, weil damit erstmals generative KI auf den Markt für Endkonsumenten gekommen ist. Das heißt, man kann einen Textbefehl eingeben und bekommt dann entsprechend der Eingaben eine Komposition, einen Text oder ein Foto oder auch eine Fotobearbeitung. Damit ist die Maschine



FRANZ MEDWENITSCH,
Geschäftsführer des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft - IFPI Austria

Wir wollen Künstliche Intelligenz zu einem Erfolgsmodell sowohl für die Kreativszenen als auch für die Technologiebranche machen, dürfen aber angesichts der Risiken nicht blind sein. Es geht um die richtige Balance zwischen technologischer Innovation und dem urheberrechtlichen Schutz von Inhalten, die bei der KI-Entwicklung verwendet werden.

in den kreativen Schaffensprozess eingedrungen, und es stellen sich auch Fragen, die sich vorher bei Softwareentwicklungen nicht gestellt haben.

Was sind denn die wesentlichen Anforderungen der Musikwirtschaft an die Entwicklung Künstlicher Intelligenz?

Im Rahmen unserer „Human Artistry“ Kampagne haben wir schon sehr früh wesentliche Prinzipien formuliert. Dazu gehört der offene Umgang mit KI, der absolute Mehrwert menschlicher Kreativität, weiters dass die Verwendung unserer Musik für das Anlernen von KI einer Lizenz bedarf und die KI-Entwickler hohe Standards bei Transparenz und Dokumentation erfüllen müssen. Und letztlich, dass das Urheberrecht wie bisher nur die menschliche Kreativität schützen soll. Also ein human-zentrierter Ansatz, bei dem der kreative Mensch im Zentrum steht, nicht die Maschine.

Ist der EU Artificial Intelligence Act nun ein Fortschritt oder nur ein fauler Kompromiss?

Es sieht so aus als wäre der EU mit dem AI Act tatsächlich eine Art von Coup gelungen. Denn es handelt sich definitiv um den ersten staatenübergreifenden Rechtsrahmen für KI-Entwicklungen, der auch international viel beachtet wird. Stichworte sind der risikobasierte Ansatz, die Berücksichtigung von Standortfragen und technologischer Innovation, der Schutz der Grundrechte und insgesamt der Nutzen für unsere Gesellschaft. Die Kreativwirtschaft hat den Fokus auf den Schutz des Urheberrechts, vor allem bei generativer KI. Hier die richtige Balance zu finden, war sicher nicht einfach. Es wird erwartet, dass der EU Artificial

Intelligence Act ein wichtiger Wegbereiter für die weitere KI-Forschung und die kommerzielle Umsetzung sein wird.

Welche gesellschaftliche Relevanz hat KI?

Einer der Pioniere auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz, der britisch-kanadische Wissenschaftler Geoffrey Hinton, sieht vor allem in der missbräuchlichen Verwendung von KI ein ernstes Problem. Er befürchtet

eine Flut von Desinformation, die ein Durchschnittsmensch kaum mehr von der Wahrheit unterscheiden kann. Es kann auch zu gravierenden Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt kommen, weil die zunehmend intelligente Maschine den Menschen nach und nach ersetzen könnte. Es wird also sehr darauf ankommen, dass die KI-Entwicklung bei all dem Wettbewerb um die besten Resultate nicht außer Kontrolle gerät.

Worum geht es bei TDM, also Text und Data Mining?

TDM steht für eine Einschränkung des Urheberrechts zugunsten der wissenschaftlichen Forschung, die nur ausnahmsweise und unter ganz bestimmten Voraussetzungen zulässig ist. Rechtliche Schlupflöcher für die KI-Entwicklung sind strikt abzulehnen. Die Grundprinzipien des Eigentumsschutzes, der nutzungsbezogenen Vergütung und des fairen Wettbewerbs am Lizenzmarkt müssen gewahrt bleiben. Sonst wäre die Lebensgrundlage der Kreativen und die Existenz der Kreativwirtschaft ernsthaft gefährdet und jeder Anreiz genommen, neue Werke zu schaffen oder in diese zu investieren. Künstliche Intelligenz schafft nichts Neues, sie greift auf bestehende Inhalte zurück.

AMADEUS AUSTRIAN MUSIC AWARDS 2024:

THE NOMINEES ARE...

Spitzenreiter ist dieses Jahr BIBIZA, der in insgesamt sechs Kategorien eine Nominierung ergattern konnte. Wanda und Josh. können sich über jeweils drei Nominierungen freuen.



Dietmar Lienbacher, *Präsident des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft*, zeigt sich über die Präsenz an neuen Talenten beeindruckt: „Die Amadeus-Nominierten unterstreichen auch heuer wieder die enorme Vielfalt und Qualität heimischer Musik. Von aufstrebenden Acts bis hin zu den erfolgreichsten Stars aus so vielen Genres hat die diesjährige Shortlist wirklich viel zu bieten. Ich möchte den nominierten Künstlerinnen und Künstlern gratulieren und freue mich auf die Verleihung am 26. April im Volkstheater!“

Sieben Künstler:innen und Bands haben Nominierungen in zwei Kategorien erhalten. Darunter die Alternative-Bands My Ugly Clementine und Bipolar Feminin, die Punkrockgruppe Leftovers, Raf Camora und Eli Preiss aus dem Hip Hop/ Urban Genre, sowie die Schlager- und Austro-Pop Acts Melissa Naschenweng und AUT of ORDA. Insgesamt 18 Künstler:innen haben es erstmals auf die Liste geschafft.

Die 24. Amadeus Austrian Music Awards werden am 26. April im Wiener Volkstheater verliehen. Nina Hochrainer und Philipp Hansa werden durch den Abend führen, ORF 1 überträgt die Award-Show live-zeitversetzt.

So wurde nominiert

Die Nominierungen setzen sich zu 50% aus den Verkaufszahlen im Jahr 2023 und zu 50% aus der Wertung einer Fachjury zusammen, die aus rund 150 Expert:innen aus der Musik- und Medienbranche besteht. Nominiert werden österreichische Künstler:innen oder die, die ihren Lebensmittelpunkt in Österreich haben.

Musikfans entscheiden mit

Wer die begehrten österreichischen Musikpreise erhält, wird von den Fans mitentschieden. Die Wertung setzt sich zu je einem Drittel aus Publikumsvoting, Juryvoting und Musikverkäufen zusammen. Zu den Gewinner:innen werden also jene Künstler:innen gekürt, die in einer Gesamtwertung aus Fans, Jury und Verkäufen an erster Stelle landen.

Radon Photography



Weitere Informationen zu den Amadeus Austrian Music Awards unter:
aama.at
instagram.com/amadeusawards
facebook.com/amadeusawards

DIE NOMINIERTEN:

Ö3-SONG DES JAHRES

- Wanda Bei niemand anders
- AUT of ORDA fix net normal
- Josh. Ich hör repariert
- Anna-Sophie Insanity
- Jacob Elias Situationship

ALBUM DES JAHRES

- Raf Camora XV
- Josh. Reparatur
- My Ugly Clementine The Good Life
- folkshilfe Vire
- BIBIZA Wiener Schickeria

SONGWRITER:IN DES JAHRES

präsentiert von AKM & AUME

- BIBIZA Eine Ode an Wien
Musik & Text: BIBIZA & filous
- Cari Cari My Grandma Says
We Have No Future
Musik & Text: Cari Cari
- Die Mayerin Die Ersten
Musik & Text: Die Mayerin, Michael Klimas
- NESS Betrunken
Musik & Text: NESS, Gabriel Geber, Florian Gruber, Tom Ulrichs
- Pippa Alles Ok
Musik: Pippa, Mario Fartacek, Giovanna Fartacek
Text: Pippa

FM4-AWARD

- Anda Morts
- BIBIZA
- Bipolar Feminin
- Eli Preiss
- Leftovers

LIVE-ACT DES JAHRES

präsentiert von oeticket

- BIBIZA
- Melissa Naschenweng
- Pizzera & Jaus
- Seiler und Speer
- Wanda

ALTERNATIVE

- Bipolar Feminin
- My Ugly Clementine
- Oskar Haag
- Sharktank
- UCHE YARA

ELECTRONIC/DANCE

- Harris & Ford
- Joyce Muniz
- Klangkarussell
- Radian
- Toby Romeo

HARD & HEAVY

- ALL FACES DOWN
- Baits
- Leftovers
- Serenity
- We Blame The Empire

HIP HOP/URBAN

- BEX
- DONNA SAVAGE
- Eli Preiss
- Raf Camora
- Spilif

JAZZ/WORLD/BLUES

- Ernst Molden
- Ernst Molden, Seiler & das Frauenorchester
- Norbert Schneider
- Sigrid Horn
- Wiener Blond & Original Wiener Salonensemble

POP/ROCK

- AUT of ORDA
- BIBIZA
- Chris Steger
- Josh.
- Wanda

SCHLAGER/VOLKSMUSIK

- Die Draufgänger
- Die Seer
- Melissa Naschenweng
- Natalie Holzner
- Nik P.

TONSTUDIOPREIS BEST SOUND

präsentiert von FAMA

- BIBIZA Wiener Schickeria
- Florence Arman Love's The Worst
- FILLY Watching
Strangers Smile
- King&Potter Habits
- Sebastian Schneider Viennese Soul
Vol. II

DIE CHARTS 2023

SINGLE-VERKAUFSCHARTS

ARTIST	TITEL
1. Miley Cyrus	Flowers
2. Udo Lindenberg & Apache 207	Komet
3. Miksu / Macloud & Makko	Nachts wach
4. Tom Odell	Another Love
5. David Guetta & Bebe Rexha	I'm Good (Blue)
6. Luca-Dante Spadafora, Niklas Dee & Octavian	Mädchen auf dem Pferd
7. Nina Chuba	Wildberry Lillet
8. Eminem	Mockingbird
9. Sira, Bausa & Badchieff	9 bis 9
10. David Kushner	Daylight
11. Rema	Calm Down
12. Raf Camora & Luciano	All Night
13. Tiësto	Lay Down
14. Yung Yury & Damn Yury	Tabu.
15. Ski Aggu, Joost & Otto Waalkes	Friesenjung
16. Taylor Swift	Anti-Hero
17. Harry Styles	As It Was
18. Mariah Carey	All I Want For Christmas Is You
19. Meduza & James Carter feat. Elley Duhé & Fast Boy	Bad Memories
20. Wham!	Last Christmas
21. Cassö, Raye & D-Block Europe	Prada
22. Rosa Linn	Snap
23. Sam Smith & Kim Petras	Unholy
24. Kenya Grace	Strangers
25. Macklemore & Ryan Lewis feat. Ray Dalton	Can't Hold Us
26. Ayliva feat. Mero	Sie weiß
27. Ricchi E Poveri	Sarà Perché Ti Amo
28. Luciano & Aitch feat. Bia	Bamba
29. Creeds	Push up
30. Tate McCray	Greedy
31. Bennet	Vois sur ton Chemin
32. David Guetta, Anne-Marie & Coi Leray	Baby Don't Hurt Me
33. Doja Cat	Paint The Town Red
34. OneRepublic	I Ain't Worried
35. Loreen	Tattoo
36. P!nk	Trustfall
37. Tiësto & Tate McRae	10:35
38. Dave & Central Cee	Sprinter
39. Shakin' Stevens	Merry Christmas Everyone
40. Peter Fox feat. Inéz	Zukunft Pink

ALBUM-VERKAUFSCHARTS

ARTIST	TITEL
1. The Rolling Stones	Hackney Diamonds
2. Raf Camora	XV
3. Taylor Swift	Midnights
4. Taylor Swift	1989 (Taylor's Version)
5. Harry Styles	Harry's House
6. Seer	Ausklang
7. Ayliva	Schwarzes Herz
8. Rammstein	Zeit
9. Metro Boomin	Heroes & Villains
10. Travis Scott	Utopia
11. Nina Chuba	Glas
12. Taylor Swift	Lover
13. Metallica	72 Seasons
14. Olivia Rodrigo	Sour
15. Lana Del Ray	Born To Die
16. Taylor Swift	1989
17. Taylor Swift	Reputation
18. Cro	Raop
19. Bonez MC & Raf Camora	Palmen Aus Plastik 3
20. Pizzera & Jaus	Unerhört solide
21. Måneskin	Rush!
22. Raf Camora	Zukunft
23. Pink Floyd	Dark Side of The Moon
24. The Weeknd	Starboy
25. P!nk	Trustfall
26. Harry Styles	Fine Line
27. Gzuz & Bonez MC	High & Hungrig 3
28. Ed Sheeran	÷
29. Arctic Monkeys	AM
30. Travis Scott	Astroworld
31. Eminem	The Eminem Show
32. Taylor Swift	Folklore
33. Michael Bublé	Christmas
34. Ayliva	Weißes Herz
35. Katy Perry	Teenage Dream
36. Melissa Naschenweng	Glück
37. Apache 207	Gartenstadt
38. Herbert Grönemeyer	Das ist los
39. Olivia Rodrigo	Guts
40. Annenmaykanterit	Es ist Abend und wir sitzen bei mir

Quelle: Austria Top 40, GIK Entertainment

Andrea Quiroz/unsplash

ÖSTERREICHS AIRPLAY-CHARTS

ARTIST	TITEL	TRW	AE
1. Miley Cyrus	Flowers	3.669,720	17.135
2. Meduza x James Carter feat. Elley Duhé & Fastboy	Bad Memories	3.300,680	12.385
3. David Guetta, Anne-Marie, Coi Leray	Baby Don't Hurt Me	2.791,230	14.589
4. Taylor Swift	Anti-Hero	2.763,020	12.162
5. P!nk	Trustfall	2.715,690	10.413
6. Ed Sheeran	Eyes Closed	2.482,960	8.446
7. Nico Santos	Number 1	2.416,310	13.022
8. Ray Dalton	Do It Again	2.408,580	12.475
9. Rosa Linn	Snap	2.407,680	10.450
10. Felix Jaehn & Ray Dalton	Call It Love	2.313,460	10.530
11. Lost Frequencies, Elley Duhé, X Ambassadors	Back To You	2.304,340	11.973
12. Lost Frequencies	The Feeling	2.267,030	10.733
13. The Kolors	Italodisco	2.043,340	6.869
14. Purple Disco Machine, Kungs	Substitution	1.959,930	13.588
15. Tiësto	Lay Low	1.915,360	10.852
16. David Guetta & Bebe Rexha	I'm Good (Blue)	1.909,800	10.516
17. Jax Jones & Scott Calum	Whistle	1.862,000	10.511
18. Nicky Youre	Eyes On You	1.831,120	8.998
19. Sam Smith feat. Kim Petras	Unholy	1.782,960	6.298
20. Post Malone	Chemical	1.762,150	10.254
21. OneRepublic	Runaway	1.724,020	9.453
22. Lil Nas X	Star Walkin' (League Of Legends Worlds Anthem)	1.718,730	8.013
23. Letoublon, Pascal & Ilira	Time After Time	1.689,700	8.337
24. Kamrad	Free Alive	1.652,200	8.862
25. Toby Romeo, YouNotUs	What It Feels Like	1.620,270	8.898
26. Twocolors, Safri Duo, Chris de Sarandy	Cynical	1.618,960	9.508
27. Dua Lipa	Dance The Night	1.555,410	10.852
28. Leony	Somewhere In Between	1.552,070	9.091
29. ClockClock	Over	1.537,690	7.903
30. Taylor Swift	Cruel Summer	1.514,660	8.652
31. Robin Schulz	Sweet Goodbye	1.514,150	7.427
32. Tiësto & Tate McRae	10:35	1.512,540	9.533
33. Laurell	Best Night Ever	1.500,670	4.528
34. Ava Max	One Of Us	1.490,470	6.884
35. Loi	Gold	1.476,820	7.258
36. Milky Chance	Living In A Haze	1.456,340	5.285
37. Leony	Holding On	1.424,490	7.844
38. Rea Garvey	Free Like The Ocean	1.382,920	4.357
39. Dermot Kennedy	Kiss Me	1.344,650	6.047
40. Meghan Trainor	Made You Look	1.321,460	5.597

TRW Tages-Reichweite in Millionen Hörern

AE Anzahl der Einsätze

Quelle: Music Trace GmbH

Für die Airplay-Charts werden die Titeleinsätze folgender Radios ausgewertet:

- 88.6
- Antenne Radios
- Energy
- FM 4
- Ö3
- Kronehit

- Life Radios
- ORF Regionalradios
- Ö1
- Radio Arabella
- Radio Grün-Weiss

- Radio Soundportal
- Radio U1 Tirol
- Superfly.fm
- Welle 1
- Welle 1 Innsbruck

PLATIN AWARDS 2023

Platin wird verliehen für: 15.000 verkaufte Alben und 30.000 verkaufte Singles

Gold- und Platinverleihungen tagesaktuell auf: www.ifpi.at

ARTIST	TITEL	KATEGORIE	STATUS
Ed Sheeran	Divide (÷)	Album	7-fach Platin
Macklemore & Ryan Lewis ft. Ray Dalton	Can't Hold Us	Single	6-fach Platin
Apache 207	Roller	Single	5-fach Platin
Ed Sheeran	Bad Habits	Single	5-fach Platin
Glass Animals	Heat Waves	Single	5-fach Platin
Ed Sheeran	Shivers	Single	4-fach Platin
Lil Nas X	Old Town Road	Single	4-fach Platin
Lost Frequencies & Calum Scott	Where Are You Now	Single	4-fach Platin
Various Artists	Die Eiskönigin	Album	4-fach Platin
Vance Joy	Riptide	Single	4-fach Platin
David Guetta & Bebe Rexha	I'm Good (Blue)	Single	3-fach Platin
Elton John & Dua Lipa	Cold Heart	Single	3-fach Platin
Eminem	Without Me	Single	3-fach Platin
Farruko	Pepas	Single	3-fach Platin
Jason Derulo	Acapulco	Album	3-fach Platin
Miley Cyrus	Flowers	Single	3-fach Platin
Nea	Some Say	Single	3-fach Platin
Ofenbach & Quarterhead ft. Norma Jean Martine	Head Shoulders Knees & Toes	Single	3-fach Platin
The Weeknd	Save Your Tears	Single	3-fach Platin
Tiësto	The Business	Single	3-fach Platin
Topic ft. A7S	Breaking Me	Single	3-fach Platin
Udo Lindenberg & Apache 207	Komet	Single	3-fach Platin
Fäaschtbänkler	Can You English Please	Single	7-fach Gold
Abba	Voyage	Album	2-fach Platin
Acraze ft. Cherish	Do It To It	Single	2-fach Platin
Alec Benjamin	Let Me Down Slowly	Single	2-fach Platin
Anne-Marie	2002	Single	2-fach Platin
Bilderbuch	Schick Schock	Album	2-fach Platin
Bilderbuch	Maschin	Single	2-fach Platin
Bilderbuch	Bungalow	Single	2-fach Platin
Birdy	Skinny Love	Single	2-fach Platin
Camila Cabello ft. Ed Sheeran	Bam Bam	Single	2-fach Platin
Daft Punk	Random Access Memories	Album	2-fach Platin
Edmund	Freindschoft	Single	2-fach Platin
Edmund	Leiwand	Single	2-fach Platin
Falco	Falco 60	Album	2-fach Platin
Felix Jaehn & VIZE ft. Miss Li	Close Your Eyes	Single	2-fach Platin
Imanbek & Byor	Belly Dancer	Single	2-fach Platin
Jason Derulo ft. Nicki Minaj & Ty Dolla \$ign	Swalla	Single	2-fach Platin
Juice Wrld	Lucid Dreams (Forget Me)	Single	2-fach Platin

ARTIST	TITEL	KATEGORIE	STATUS
Luciano	Beautiful Girl	Single	2-fach Platin
Melanie Thornton	Wonderful Dream (Holidays Are Coming)	Single	2-fach Platin
Montez	Auf & Ab	Single	2-fach Platin
Nina Chuba	Wildberry Lillet	Single	2-fach Platin
R3HAB & A Touch Of Class	All Around The World (La La La)	Single	2-fach Platin
Ray Dalton & Alvaro Soler	Manila	Single	2-fach Platin
Rosa Linn	Snap	Single	2-fach Platin
Sam Smith & Kim Petras	Unholy	Single	2-fach Platin
Tiësto & Ava Max	The Motto	Single	2-fach Platin
Wanda	Bologna	Single	2-fach Platin
A Boogie Wit Da Hoodie ft. Veysel	Swervin	Album	Platin
Adel Tawil	Ist da Jemand	Single	Platin
Anne-Marie	2002	Single	Platin
Billy Talent	Fallen Leaves	Single	Platin
Billy Talent	Billy Talent II	Album	Platin
Billy Talent	Billy Talent III	Album	Platin
Birdy	People	Single	Platin
Birdy	Wings	Single	Platin
Black Eyed Peas, Shakira & David Guetta	Don't You Worry	Single	Platin
Central Cee	Doja	Single	Platin
Central Cee	Let Go	Single	Platin
Coldplay	Higher Power	Single	Platin
Cro ft. Capital Bra	Blessed	Album	Platin
David Guetta, Anne-Marie & Coi Leray	Baby Don't Hurt Me	Single	Platin
David Guetta, Becky Hill & Ella Henderson	Crazy What Love Can Do	Single	Platin
Die Zipfelbuben ft. DJ Cashi	Olivia	Single	Platin
DJ Snake & J. Balvin ft. Tyga	Loco Contigo	Single	Platin
DJ Snake ft. Justin Bieber	Let Me Love You	Single	Platin
DJ Snake ft. Selena Gomez, Ozuna & Cardi B	Taki Taki	Single	Platin
Ed Sheeran & Elton John	Merry Christmas	Single	Platin
Edmund	Die Blonde mitn Mittelscheitl	Single	Platin
Edmund	Prinzessin	Single	Platin
Fäaschtbänkler	Humpa Humpa	Single	Platin
Fäaschtbänkler	Partyplanet	Single	Platin
Felix Jaehn & Ray Dalton	Call it Love	Album	Platin
Felix Jaehn ft. Jasmine Thompson	Ain't Nobody (Loves Me Better)	Single	Platin
Felix Jaehn ft. R. City	Jennie	Single	Platin
Felix Jaehn, Hight & Alex Aiono	Hot2Touch	Single	Platin
George Ezra	Green Green Grass	Single	Platin
Jack Harlow	Whats Poppin	Single	Platin

PLATIN AWARDS 2023

ARTIST	TITEL	KATEGORIE	STATUS
Jack Harlow	First Class	Single	Platin
Jala Brat, Buba Corelli ft. Coby	Ona'e	Single	Platin
Jason Derulo ft. French Montana	Tip Toe	Single	Platin
Juice Wrld	All Girls Are The Same	Single	Platin
Kayef	Ich Würd' Lügen	Single	Platin
Kygo & Tina Turner	What's Love Got To Do With It	Single	Platin
Liaze	Paradise	Album	Platin
Luca-Dante Spadafora, Niklas Dee & Octavian	Mädchen auf dem Pferd	Single	Platin
Luciano & Aitch ft. Bia	Bamba	Single	Platin
Lum!x ft. Pia Maria	Halo	Single	Platin
Måneskin	Supermodel	Single	Platin
Meghan Trainor	Made You Look	Single	Platin
Michael Patrick Kelly	Throwback	Single	Platin
Nico Santos & Topic	Like I Love You	Single	Platin
Oliver Tree & Robin Schulz	Miss You	Single	Platin
OneRepublic	I Ain't Worried	Single	Platin
Various Artists	Vaiana (Deutsche Version)	Album	Platin
Various Artists	Mamma Mia! - Here We Go Again	Album	Platin
Panic! At The Disco	Pray for the Wicked	Album	Platin
Peter Fox ft. Inéz	Zukunft Pink	Single	Platin
Jack Harlow	First Class	Single	Platin
Purple Disco Machine & Sophie And The Giants	In The Dark	Single	Platin
Purple Disco Machine ft. Eylar	Dopamine	Single	Platin
Queen	Bohemian Rhapsody	Album	Platin
Rammstein	Zeit	Album	Platin
Raye ft. 070 Shake	Escapism	Single	Platin
SDP ft. Adel Tawil	Ich will nur dass du weisst	Album	Platin
SDP ft. Capital Bra	Viva La Dealer	Single	Platin
Southstar	Miss You	Single	Platin
SZA	Kill Bill	Single	Platin
Tate Mcrae	She's All I Wanna Be	Single	Platin
Taylor Swift	Lover	Album	Platin
Taylor Swift	Midnights (Blood Moon)	Album	Platin
Taylor Swift	Red	Album	Platin
The Rolling Stones	Hackney Diamonds (Jewel)	Album	Platin
Tiësto	Lay Low	Single	Platin
Tiësto & Tate McRae	10:35	Single	Platin
Topic Ft. A7S	Kernkraft 400 (A Better Day)	Single	Platin
Travis Scott	Astroworld	Album	Platin

ink MUSIC

PARRAMATTA

NAPALM RECORDS

BMS

MAJOR BABIES Entertainment GmbH

PREISER RECORDS

ECHO MUSIC ZYX

MCP SOUND & MEDIA

S:NAMEA RECORDS

TYROLIS music

PHAT PENGUIN

SONY MUSIC

HIT SQUAD

monkey.

UNIVERSAL MUSIC AUSTRIA

HOANZL

WARNER MUSIC AUSTRIA

seayou records

GLOBALROCKSTAR

GRIDMUSIC

earcandy entertainment